

Europa: Deutschland

Eifelnomaden: Lama-Trekking

Gruppenreise

HIGHLIGHTS

- Die Eifel gemeinsam mit Lamas entdecken
- Entschleunigung beim Wandern mit den Tieren
- Erleben der vielfältigen Landschaft: tiefe Täler, urige Wälder, weite Hochebenen
- Auf alten Pilgerwegen zu ehrwürdigen Klöstern wie der Abtei Himmerod
- Vulkane, Maare, Orchideen und Skulpturen: Die Eifel bietet größte Vielfalt auf engstem Raum

REISEBESCHREIBUNG

Lamas in der Eifel: Beim Lama-Trekking rund um Maare und auf den Hochplateaus im Hohen Venn lernen wir die karge Schönheit der Eifel kennen. Entspannt, in geruhsamem Tempo und inmitten der Natur.

Unsere Wandergruppe zieht mit den wolligen Lamas durch die Eifel: Vom Startpunkt im Hohen Venn nahe Prüm auf Pilgerstraßen hinab zur Kyll, durch den verwunschenen Salmwald bis zum Meerfelder Maar. Südlichstes Ziel ist das ehrwürdige Kloster Himmerod. Umschlossen von einer Schleife der Lieser stehen sich die geschichtsträchtigen Manderscheider Burgen gegenüber. Wir wenden uns wieder westlich und genießen die Einsamkeit der Hocheifel, bevor wir nach einer Woche wieder unseren Ausgangspunkt im Naturschutzgebiet Schönecker Schweiz erreichen.

Bei diesem Trekking geht es nicht um sportliche Höchstleistungen, sondern um das Erleben der Natur gemeinsam mit den genügsamen Tieren: Lamas sind neugierig und reagieren sehr feinfühlig auf die Stimmung des Menschen, der sie führt. Das bringt uns Wanderer unweigerlich dazu, ruhiger und gelassener zu werden. Die weiten Hochebenen der Eifel sind von etlichen, tief eingeschnittenen Tälern wie dem der Kyll, der Salm und der Lieser durchzogen. Deswegen, und weil wir größtenteils auf unbefestigten Wegen laufen, ist eine gute Grundkondition beim Wandern wichtig.

STEPMAP - Design Your Map
Diese Karte ist privat oder existiert nicht mehr.
Wir bitten um Dein Verständnis.
Erstelle jetzt kostenlos Deine individuelle Landkarte bei
www.stepmap.de

REISEVERLAUF

1. Tag Die Lamas der eifelnomaden

Unsere gemeinsame Erkundung der Eifel beginnt gleich nach dem Check-In in unserem sympathischen Gästehaus in Schönecken mit einer kurzen Wanderung zur Lama-Weide und dem Kennenlernen unserer tierischen Begleiter, den Lamas.

Wir bekommen eine kurzweilige Einführung zu den Tieren und lernen, worauf man beim Wandern mit den Tieren achten sollte. Danach starten wir zu einem ersten Spaziergang in das Tal des Altburgbachs und machen uns mit dem Führen der Tiere vertraut. Schnell werden wir merken, dass die Wallache sehr feinfühlig auf unsere Stimmung reagieren, aber auch die Umgebung sehr aufmerksam betrachten und neugierig sind.

Zurück im Gästehaus genießen wir ein erstes Mal die gute Eifler Küche und verbringen den Abend in diesem urigen ehemaligen Vogtshaus - voller Vorfreude auf den Start des Trekkings am kommenden Morgen!

Schönecken | Gasthaus/Funduc - | 1 Nacht (F)



2. Tag Durch die Schönecker Schweiz und hinab zur Kyll

Am heutigen Morgen geht es los! Nach dem Bepacken unserer Lamas starten wir entlang des Altburgbachs in Richtung Norden und durchqueren dabei einen Teil des Naturschutzgebiets Schönecker Schweiz.

Ein erster kleiner Anstieg bringt uns auf den Höhenrücken, der das Kylltal begrenzt. Ab hier durchwandern wir lichte Buchenwälder und folgen dem Fischbach hinunter ins Tal der Kyll.

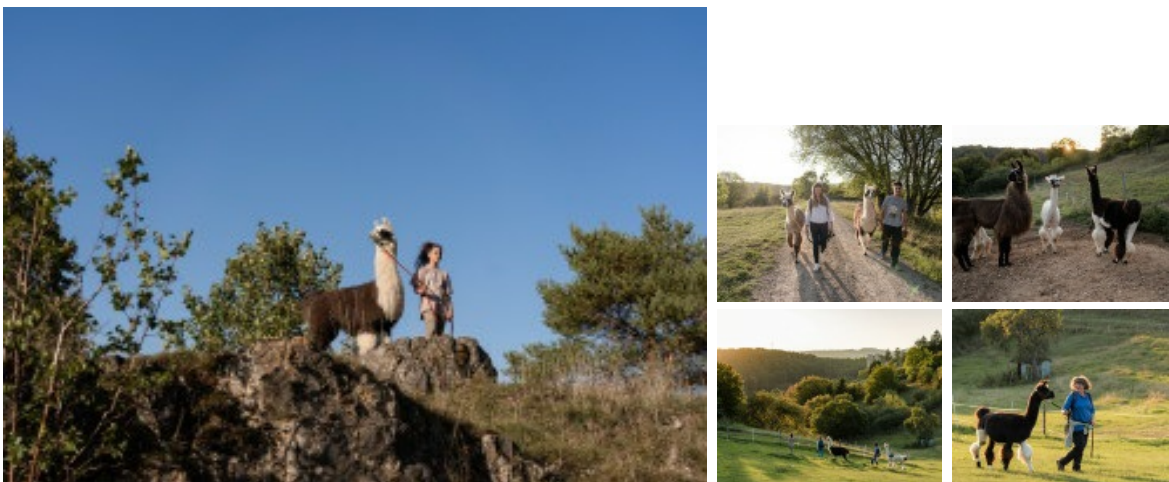
Auf halber Höhe liegen die Eishöhlen von Birresborn. Hier wurde nicht nur Eis gelagert, sondern auch die begehrten Mühlsteine gebrochen. Heute dienen die Höhlen Feldermäusen als Rückzugsort.

Nach etwa 18 Kilometern erreichen wir Birresborn und damit die Kyll.

Der nächste Kilometer hat es in sich, denn wir erklimmen den Ostabhang des Tals, um zu unserer Unterkunft zu gelangen.

Gemeinsam satteln wir die Tiere ab und logieren uns für eine Nacht in einem kleinen Hotel ein.

Birresborn | Hotel *** | 1 Nacht (F)



3. Tag Im Salmwald

Heute liegt ein einsamer Tag vor uns: Wir durchqueren den Staatsforst Salmwald auf selten genutzten Wanderwegen und queren nur zwischendurch insgesamt zweimal eine Asphaltstraße. Kein einziges Dorf liegt auf unserer Route.

Erst am Nachmittag gelangen wir an die Wiesen, die der Marschbach durchquert, und folgen diesem Bach bis hinein nach Wallenborn. Nachdem wir die Tiere versorgt haben, laufen wir bis zum Kaltwassergeysir, dem Wallenborn seinen Namen verdankt. Wer mag nimmt anschließend noch einen Schluck des stark eisenhaltigen Wassers am benachbarten Drees und schaut in die Auslagen des skurilen Kaufhauses Jung.

Am Abend speisen wir gemeinsam im "Landhaus am Brubbel".

Wallenborn | Pension - | 1 Nacht



4. Tag An Bächen entlang bis zum Meerfelder Maar

Durch die Täler des Marschbachs, der Zurlay und der Kleinen Kyll bis zum Meerfelder Maar.

Am Morgen folgen wir den flinken Wassern des Marschbachs und der Zurlay bis zur Kleinen Kyll.

Immer wieder treffen wir auf kleine Steinbrücken und auf alte Mühlen, zu denen die umwohnenden Bauern ihr Getreide brachten.

Nach einem sehr gemächlichen Morgen steht uns dann der anstrengendere Aufstieg auf den Kraterrand des Meerfelder Maares bevor. Die Mühen des Aufstiegs werden aber umgehend durch den "Landesblick" hinunter zum Auge des Maares belohnt. Wir umwandern das Maar und übernachten im Dörfchen Meerfeld.

Im Sommer haben wir bei entsprechenden Temperaturen die Möglichkeit zu einem Bad im Meerfelder Maar. Wer mag, kann sich (ganzjährig; optional zubuchbar) auch im Wellness-Bereich des Hotels verwöhnen lassen.

Meerfeld | Hotel *** | 1 Nacht (F)

5. Tag Ins Tal der Salm bis zum Kloster Himmerod

Heute folgen wir der mittelalterlichen "Alten Prümer Straße" durch lichte Laubwälder bis hinunter zu Salm. Auf dieser Straße wurden ab dem 10. Jahrhundert Wein, Salz und Getreide von den ausgedehnten Ländereien der Prümer Abtei an der Mosel hinauf in die Nordeifel transportiert. An vielen Stellen folgt der mittelalterliche Handelsweg der noch älteren römischen Trasse.

Am Nachmittag erreichen wir die ehemalige Zisterzienser-Abtei Himmerod. Gegründet im 12. Jahrhundert von Bernhard von Clairveaux, war sie lange eine der reichsten Abteien Mitteleuropas mit über 300 Mönchen. Wir haben Zeit, im Klostergarten zu spazieren und die Ruhe im imposanten Kloster zu genießen.

Himmerod | Hotel - | 1 Nacht (F | M | A)

6. Tag Zu den Burgen von Manderscheid

Mit dem Kloster Himmerod haben wir den südlichsten Punkt unseres Trekkings erreicht. Heute wenden wir uns wieder nach Norden und laufen auf dem Hunnenkopfpfad in Richtung der Lieser und der Manderscheider Burgen. Um dem Trubel des Eifelsteigs etwas zu entgehen, folgen wir dann aber dem Tal der uns schon bekannten Kleinen Kyll und gelangen durch die von Säulenbasalten gekennzeichnete Wolfsschlucht bis an die Heidsmühle.

Da unsere Wanderstrecke heute nur etwa 13 Kilometer beträgt und auch die Lamas mal eine Pause verdient haben, steht der Nachmittag zur freien Verfügung. Wer mag, erkundet das Städtchen Manderscheid oder läuft hinunter zur Lieser und zu den pittoresken Burgruinen der Manderscheider Grafen und der ihnen dazumal spinnefeind gesonnenen Vasallen der Kurfürsten von Trier.

Manderscheid | Hotel *** | 1 Nacht (F)

7. Tag **Vulkanerlebnisse: Vom Windsborner Kratersee zur Binsenmühle**

Der heutige Tag beginnt anstrengend: Aus dem Tal der Kleinen Kyll hinaus geht es die ersten zwei Kilometer steil bergan zum Windsborn-Krater. Anders als bei den Maaren handelt es sich bei diesem Kratersee um einen wasserverfüllten Schichtvulkan. Wir umwandern das runde Auge des Kraters und gelangen an seiner Südseite zum Mosenberg. Etwas südlich schließt sich der Vulkanerlebnispark bei Bettenfeld an. Wer mag, kann hier viel über den Vulkanismus und vulkanische Gesteinsarten lernen. Am Nachmittag folgen wir der Trasse der mittelalterlichen "Prümer Straße" vorbei an Deudesfeld bis zur einsam im Tal der Salm gelegenen Binsenmühle.

Hier erwarten uns gemütlich eingerichtete Bauwagen, in denen wir die Nacht verbringen.

Schutz | Gasthaus/Funduc * | 1 Nacht (F | A)

8. Tag **Durch den Salmwald zurück an die Kyll**

Die rasch fließende Salm begleitet uns heute rechterhand bis ins gleichnamige Örtchen Salm. Bis hierhin genießen wir immer wieder weite Ausblicke über die Höhenzüge der südlichen Eifel. Dann tauchen wir nochmals in den Salmwald ein und folgen dem Rimmelbach bis oberhalb von Mürlenbach.

Auch heute sind wir wieder bei Pferdeleuten zu Gast: Wir übernachten in einer Reitwanderstation und verbringen hier unseren letzten gemeinsamen Wanderabend.

Mürlenbach | Gasthaus/Funduc - | 1 Nacht (F | M | A)

9. Tag **Burgen und Künstler**

Schon von Weitem erblicken wir am Morgen die tief unter uns liegende Bertradaburg in Mürlenbach. Sie ist nach der Mutter Karls des Großen benannt, und es ist durchaus wahrscheinlich, dass Karl der Große hier zur Welt kam.

Der Anstieg auf den nächsten zwei Kilometern vom Tal der Kyll hinauf auf das Hochmoor des Hohen Venns hat es nochmals in sich! Mehr als 200 Höhenmeter müssen wir bewältigen, bevor wir oben sind.

Als Lohn erwartet uns eine Pause in der Künstlersiedlung Weißenseifen, wo wir in aller Ruhe durch den Skulpturenpark streifen können.

Anschließend geht es stetig leicht bergab bis zum Altburgbach und damit zur Schönecker Schweiz. Als letztes Highlight unserer Tour erwartet uns die Burgruine Schönecken.

Nahebei endet unser Lamatrekking. An der Weide verabschieden wir uns von unseren Lamas und unserem Begleitteam.

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12

CODE

DEI010 | 13502

TERMINE & PREISE

Zeitraum	Preis
----------	-------

 = buchbar  = nicht mehr buchbar  = Durchführung garantiert

LEISTUNGEN & EXTRAS

INKLUSIV-LEISTUNGEN

- 8 Hotel- und Gasthausübernachtungen
- Trekking mit Lamas (pro 2 Teilnehmenden ein Lama); Lamas tragen Lastsättel für Transport der Tagesverpflegung)
- Vollpension (Tag 2-8); Halbpension (Frühstück und Picknick) Tag 9
- landeskundige Deutsch sprechende Reiseleitung

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Service-Entgeld bei Individuellen Angeboten
- Persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- Eintrittsgelder
- Getränke in Hotels und Restaurants
- nicht genannte Mahlzeiten

IHR ATMOSFAIR BEITRAG

Für den Hin- und Rückflug für eine Person nach Iran entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von etwa 0 kg. Durch einen freiwilligen Beitrag von 0 € an ein Klimaschutzprojekt, z. B. in Indien können Sie zur Entlastung unseres Klimas beitragen. Mehr dazu finden Sie unter www.atmosfair.de

nachdenken • klimabewusst reisen





REISELEITUNG



Ibrahimal-Balushi

Ibrahim lebt als gebürtiger Omani in zwei Welten: Seinem Heimatland Oman und seiner Wahlheimat Eifel. Wenngleich ihm das Wetter hier manchmal zu schaffen macht, hat er die Eifel in nunmehr knapp 15 Jahren kennen und lieben gelernt. Ibrahim, die Eifel & die Lamas. Wir finden: Hier trifft das Beste aus drei Welten zusammen.

INFOS & HINWEISE

REISEPROFIL

 **Anforderungen** 3 von 5 / mittel
 **Nächte** 8 Hotel / 0 Zelt

 **Fortbewegung**
 **Distanz** 120 km

Einreise

Bitte beachten Sie die Reisebestimmungen Ihrer lokalen Gesundheitsbehörden und des Landes Rheinland-Pfalz.

Reisecharakter

Anspruchsvolle Wanderreise mit täglichen Wanderstrecken zwischen 11 und 23 Kilometern und insgesamt 2500 Höhenmetern bergauf und bergab. Je zwei Teilnehmer*innen führen ein Lama. Das Lama trägt einen Teil des Gepäcks. Die Übernachtungen erfolgen in Hotels, Pensionen, Wanderreitstationen (mit Mehrbettzimmern) und einmal in einem Bauwagencamp.

Klima

Das Eifelklima ist im Bundesdurchschnitt eher kühl. Optimale Temperaturen sind im Mai/Juni und September zu erwarten. Wegen der raschen Wetterwechsel sollte man neben gutem Wanderschuhwerk immer eine Regenjacke greifbar haben.

Gesundheit

Für diese Reise ist eine mindestens durchschnittliche Kondition erforderlich.

GENERELLE HINWEISE

• Mindestteilnehmer/-innenzahl: Alternativen

Sollte die ausgeschriebene Mindestteilnehmer/innenzahl bis 21 Tage vor Reiseantritt nicht erreicht werden, setzen wir uns in der Regel vor einer Absage mit den ReisetilnehmerInnen in Verbindung und bieten ihnen eine Alternative an. Um die Reise ohne Aufpreis durchführen zu können, behalten wir uns zunächst vor, statt einer Deutsch sprechenden Reiseleitung einen lokalen Englisch sprechenden Reiseleiter/Fahrer einzusetzen. Sollten weitere Mehrkosten auftreten, die wir durch diese Maßnahme nicht auffangen können, so werden wir uns in Absprache mit den TeilnehmerInnen um eine Lösung bemühen. Das könnte ein Minigruppenaufschlag oder eine kostenlose Umbuchung auf eine andere Reise sein.

• Mindestteilnehmer/innenzahl

Gemäß unseren ARB §7 behalten wir uns ausdrücklich einen Rücktritt von diesem Vertrag bis 21 Tage vor Reisebeginn vor, sollte die in der Reiseausschreibung genannte Mindestteilnehmer/innenzahl nicht erreicht worden sein.

• Preisangaben bei Privatreisen

Preise für unsere Privat- und Individualreisen gelten generell vorbehaltlich Verfügbarkeit von Flügen, Driverguides und Hotels in den kalkulierten Buchungsklassen bzw. Zimmerkategorien.

• Mehrbettzimmer

In Gasthäusern stehen uns generell nur Mehrbettzimmer zur Verfügung; die sanitären Anlagen sind in der Regel Gemeinschaftsanlagen. In Gasthäusern können wir weder Doppel- noch Einzelzimmer garantieren.

Weitere Hinweise zur Unterbringung in Hotels, Gasthäusern und Zelten finden Sie im Infobereich unter <http://nomad->

reisen.de/info/hinweise-zu-ihrer-gruppenreise/

- **Programmänderungen**

Flug-, Hotel- und Programmänderungen behalten wir uns bei vergleichbarem Leistungsumfang vor.

- **Rücktritt von der Reise | Stornogebühren**

Der Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn vom Pauschalreisevertrag zurücktreten.

Tritt der Reisende vor Reisebeginn zurück oder tritt er die Reise nicht an, so verliert nomad den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann nomad eine angemessene Entschädigung vom Reisenden verlangen. Dies gilt nicht, sofern der Rücktritt von nomad zu vertreten ist oder wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten. In diesem Fall haben Sie ein Anrecht auf die Erstattung des vollständigen Reisepreises innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Stornobestätigung.

Weitere Informationen finden Sie in unseren ARB und auf unserer FAQ zu Corona Seite.

Wenn Sie eine Reise in ein Zielgebiet buchen, für das nach dem Zeitpunkt der Buchung vom Auswärtigen Amt aufgrund von Corona eine Reisewarnung ausgesprochen wird haben Sie das Recht auf eine kostenfreie Umbuchung Ihrer Reise auf einen beliebigen Termin innerhalb von zwei Jahren nach dem geplanten Reiseantritt.

- **Reisen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität**

Diese Reise ist leider generell nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Rufen Sie uns aber jederzeit gerne an oder schreiben uns eine Email, wenn wir Sie entsprechend beraten dürfen.

- **Zahlungsmodalitäten**

Die Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises beträgt 20 %.

Die Fälligkeit der Restzahlung ist 30 Tage vor Reisebeginn mit Ausnahme solcher Gruppenreisen, wo wir uns bis 21 Tage vor Reisebeginn eine Absage vorbehalten. Bei diesen Gruppenreisen ist die Restzahlung 20 Tage vor Reisebeginn fällig.

Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 21 Tage vor Reisebeginn) ist der vollständige Reisepreis sofort fällig.

- **Visa und Einreise**

Ausführliche Informationen zu den Einreisebestimmungen und Visa für deutsche StaatsbürgerInnen (die keine weitere und/oder keine andere vorhergehende Staatsbürgerschaft besitzen und/oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen) finden Sie auf dieser Seite im Bereich "Einreise" und in unseren Reisemerklättern. Für StaatsbürgerInnen anderer Länder, DoppelstaatlerInnen und Menschen, die früher eine andere Staatsbürgerschaft hatten oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen, bitten wir bei Buchungsanfrage um entsprechende Angaben, damit wir Ihnen die korrekten Informationen geben können.

Zusätzliche Einreisebestimmungen, die seit Mitte März 2020 aufgrund des Ausbruchs der Corona-Pandemie beschlossen wurden, finden Sie in unserem Corona-Merkblatt.

- **Versicherung**

Wir empfehlen generell den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung und einer Auslands-Reise-Krankenversicherung einschließlich Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit sowie die Übernahme der Kosten einer Covid-19 Infektion.

ANSPRECHPARTNER/IN

„Seit 2006 lebe und arbeite ich, eigentlich gebürtige Kölnerin, in der Eifel. Schon als Kind hat mich die wilde Landschaft der Eifel fasziniert. Damals haben wir jedes freie Wochenende in alten Steinbrüchen gecamppt, waren tagsüber beim "Trilobitenklopfen" und haben abends am Lagerfeuer gesessen.

Die vergleichsweise dünn besiedelte Eifel ist keine durchorganisierte, touristische Ferienlandschaft, ihre Schönheit erschließt sich vielleicht erst auf den zweiten Blick. Wandern und trekken kann man hier über Tage, und am allerbesten natürlich mit unseren Lamas!"

Julietta Baums, Telefon: 06553-83297-62, E-Mail: jbaums@nomad-reisen.de